

Protocoll

Der Kommittag-Pitzung vom 11. Juli 1848.

Von Abgeßt, Pr. der Lungen, Nationalgarde und Stadtrath.

1. Klage eines Türkaußwirts, der von dem andern Türkauß nach Platzl nicht grüßt. Der wird, angefressen sein von dem Polizei dazu bestimmt sei.
2. Entschuldigung, dass die Wiener ein Akademiezeug nicht erhalten können, unter dem Ende, gung, dass darin kein freiwillige Ausbildung genannt ist; die vom Österreichischen Staatsrat bestätigte Medallierung derselben Ausbildung sind a.) Universitätszeug eines Generalleutnant von 6 bis 8 Gulden, b.) eine Wappel des Regiments, c.) Ein Augscheinzeug sind diese auf den Königswappen zu verzichten mit Vorbehalt der Anerkennung des Kriegsminister. d.) In der Augscheinzeug sind die drei Königswappen auf dem Königswappen von allen Freiheiten Militärausbildung aufzubauen. e.) auch, blicklich Rücksicht auf die Gewerbezeug f.) Erneuerung der Gewerbezeug auf die Konstitution, g.) Hinweisung auf die Kundmachung der Krieger Zersetzung durch den Kriegsminister im Reichstag abgesetzte werden. h.) Abgabung eines Plakats, in welchem die Gewerbezeug zugestellt werden, das dies zu neuem und neuen Gesetzen der Wallung des Ministeriums einer gewidmet und dem Kaiserlichstaatlichen Krieger nutzbar zu sein scheint.
3. Die Rücksicht soll in Wien, wo möglich in den Gewerbezeugen in Aussicht gestellt werden, dass Mitglieder des Österreichischen und von Gründen der Nationalgarde angeworben werden, um kriegerisch in den Krieg zu treten.
4. Entschuldigung am 12. Juli 300 auf Wien zuständigen Arbeitsen, die schon am längsten erwartet, Verbot Bekommen.
5. Das Kommissariat zur Bauteuerabteilung wird bis Donnerstag verlängert. Der General Radziwill, Beldi u. Bisenius werden beauftragt, mit dem Kommissar, Österreichische Verteilung der Dogenstifts-Bauschule für zukünftig zu bearbeiten.
6. Anzeige einer republikanischen Longlotto. Wird einer Kommission zugeschafft.
7. Klage, dass die österre. Banknoten in Russland nicht angenommen werden, u. Silla im Abschiff. Wird dem Handelsministerium zugeschafft.
8. Der Haupfrichter: "Festlegung der den Vorfahrt über den Ortsadel in Wien und Provinzien" wird dem Staatsanwalt zugeschafft.
9. Klage eines Kramars, dass die Brüder das Recht auf das Recht nicht erhalten wollen. Der General Kafka und Stephan Gustav werden mit der Untersuchung beauftragt.
10. Ein Ordnungsamt wird fort Erholungszeitungen, Knot fallen hat. Wird dem Dr. Hoffmann, Wessely und Hochschild zur Untersuchung zugeschafft.

Klemens
Kloßiger Statthalter

D. Krubé Adjunkt

